

Stadt	21.06.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
Oberhausen	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
21. (optionale) Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Anwesende

Herr Frank Bandel
 Frau Silke Wilts
 Herr Eugen Lenz
 Herr Denis Osmann
 Herr Andreas Völker
 Frau Kirsten Bohnes
 Herr Jürgen Bunk
 Herr Hermann Wischermann
 Herr Helmut Brodrick
 Herr Thorsten Kamps
 Herr Manuel Otto Prohl
 Herr Bülent Sahin
 Herr Axel Scherer
 Herr Helmuth Konrad Eidam für Herr Sven Pascheberg
 Herr Norbert Axt für Herr Ralf Schindelasch
 Herr Tim Dobnik
 Herr Tim Heinzen
 Herr Uwe Lindackers
 Herr Michael Hake
 Herr René Bargatzky für Herr Roman Müller-Böhm
 Frau Maria Krysinska-Grothe

Abwesende

Herr Ulrich Real
 Herr Sven Pascheberg
 Herr Ralf Schindelasch
 Herr Roman Müller-Böhm
 Herr Guido Horn
 Herr Yakup Sunar

Verwaltung/ Gäste

Herr Dr. Thomas Palotz	Beigeordneter des Dezernates 5, Stadtplanung, Bauen, Mobilität und Umwelt
Frau Dana Engler	Schriftführerin, Dezernat 5, Stadtplanung, Bauen, Mobilität und Umwelt
Herr Christoph Hülsebusch	Bereichsleiter 5-1 Stadtplanung

Stadt Oberhausen	21.06.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
21. (optionale) Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Ricarda Mauksch

Bereichsleiterin 5-6 Mobilität

Herr Rene Plein

Fachbereich 5-6-10 Verkehrsplanung,
Signalwesen

Herr Ingo Schwarz

Fachbereich 5-6-40 Straßen- und Kanalbau,
Schnittstelle WBO

Herr Martin Schulze

WBO – Betrieb Kanäle und Straßen

Herr Arndt Böllhoff

SBO – Kaufmännische Verwaltung und Via
Grün

Herr Tobias Henrix

CDU-Fraktion

Frau Stefanie Schadt

Die Grünen

Stadt Oberhausen	21.06.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
21. (optionale) Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Tagesordnung:

I. ÖFFENTLICHER TEIL

- 1 Formelle Feststellungen und Hinweise
- 2 Berichterstattung über wesentliche städtebauliche und stadtpolitisch wichtige Planungen
- 3 Bauleitplanung
 - 3.1 Bebauungsplan Nr. 744 - Kirchhellener Straße / Mozartstraße -
Beschluss zur Vergrößerung des Plangebietes und zur öffentlichen Auslegung
Vorlage: B/17/3589-01
- 4 Durchführungsbeschluss der Kanal-/Straßenbaumaßnahme Einbleckstraße von Rips-
horster Straße bis Quellstraße
Vorlage: B/17/3487-01
- 5 Durchführungsbeschluss der Kanalbaumaßnahme Norbertstraße von Kempkenstraße
bis Oranienstraße.
Vorlage: B/17/3489-01
- 6 Durchführungsbeschluss der Kanalbaumaßnahme Köperstraße von Kolbergerstraße
bis Autobahn
Vorlage: B/17/3499-01
- 7 Ausbau der Hessenstraße
Vorlage: B/17/3514-01
- 8 Berichte der Verwaltung
 - 8.1 Ergebnisse zum Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung - Kreis-
verkehrsoffensive für Oberhausen
Vorlage: M/17/3597-01
- 9 Anträge
 - 9.1 Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der
Stadt Oberhausen: Einführung des vergünstigten Deutschlandtickets für alle Schülerin-
nen und Schüler in Oberhausen
Vorlage: A/17/3634-01

Stadt Oberhausen	21.06.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
21. (optionale) Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

I. ÖFFENTLICHER TEIL

1. Formelle Feststellungen und Hinweise

Der Vorsitzende **Herr Bandel** eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, Vertreter/innen der Verwaltung sowie die Gäste.

Herr Bandel stellt fest, dass die Tagesordnung und Nachtragstagesordnung form- und fristgerecht gegangen sind.

Herr Bandel fragt nach, ob sachkundige Bürger*innen ein Ratsmitglied vertreten. Das ist nicht der Fall. Für die heutige Sitzung hat sich **Herr Schindelasch** (Vertretung **Herr Axt**) und **Herr Müller-Böhm** (Vertretung **Herr Bargatzky**) entschuldigt.

Abschließend stellt **Herr Bandel** die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 25.05.2023 bestehen nicht.

2. Berichterstattung über wesentliche städtebauliche und stadtpolitisch wichtige Planungen

Herr Hülsebusch informiert über den Förderantrag „zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“. Das Sofortprogramm Innenstadt läuft nun aus. Im Anschluss daran wurde der Förderantrag „zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ gestellt. Dieser enthält ebenso den Baustein zur Leerstandsanmietung. Neu ist hier, dass auch Umbaukosten zukünftig förderfähig werden. Auch die Gestaltungssatzung für die Marktstraße ist Inhalt des Antrags.

Herr Scherer bewertet die neue Förderkulisse positiv, fragt aber auch nach den Defiziten der Vergangenheit und den möglichen Lösungsansätzen.

Herr Wischermann fragt nach der Höhe der Förderung für Umbauten?

Herr Hülsebusch führt aus, dass Leerstände vor allem verhindert und bespielt werden sollen. Hier zählt jede einzelne Maßnahme in den Ortsteilzentren und die intensive Quartiersarbeit. Eine Schwelle ist allerdings durch die schwierigen Eigentumsstrukturen gegeben. Die Umbaukostenförderung ist je Objekt auf 10.000€ limitiert.

Herr Schulze (WBO) informiert die Ausschussmitglieder über die geplante Entflechtung des Reinersbachs. Eine Machbarkeitsstudie wurde erstellt und die WBO ist mit der Vorplanung beauftragt. Auf dem Gymnasialplatz ist die Offenlegung des Bachs geplant, die sich zukünftig auch im Volkspark fortsetzen soll. Dazu sind allerdings noch detaillierte Freiraumplanungen erforderlich. 2027 muss die Maßnahme umgesetzt sein.

Herr Axt bringt ein, dass der Gymnasialplatz durch die Offenlegung seinen Charakter verlieren könnte. Dem könnte entgegengewirkt werden, wenn der Bachlauf in eine Randlage verlegt wird.

Stadt Oberhausen	21.06.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
21. (optionale) Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Herr Schulze beschreibt, dass zunächst die Maximalvariante betrachtet wurde und eine konkretere Planung folgen wird.

Frau Bohnes fragt nach wie der Rohrbau technisch im Baumbestand des Parks möglich sein wird, ohne den Bewuchs zu gefährden.

Herr Schulze erläutert, dass es dazu noch etliche Abstimmungen geben wird, denn auch offene Gewässer benötigen einen Böschungsbereich, sowie auch ein Rohr einen Arbeitsraum benötigt.

3. Bauleitplanung

3.1. Bebauungsplan Nr. 744 - Kirchhellener Straße / Mozartstraße - Beschluss zur Vergrößerung des Plangebietes und zur öffentlichen Auslegung Vorlage: B/17/3589-01

Herr Brodrick meldet an, dass er sich bei der Beschlussfassung enthält, da er direkter Anwohner ist und Befangenheit besteht.

Herr Hülsebusch hält einen Vortrag zum Vorhaben. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Frau Wilts stellt die Frage nach der Eile der Weiterführung des Verfahrens, ohne ordentliche Anhörung in der Bezirksvertretung Sterkrade?

Herr Axt beanstandet, dass die vorliegende Planung die zweireihige Bebauung aus dem Aufstellungsbeschluss um eine weitere Reihe überschreitet und kein ausreichender Abstand zum Landschaftsschutzgebiet gegeben ist. Die naturschutzwürdige Landschaft enthält für das Ruhrgebiet einmalige Elemente die nicht hinreichend geschützt seien und durch die Bebauung bedrängt werden. Die privaten Gärten reichen als Puffer zum Landschaftsschutzgebiet nicht aus. Er formuliert, dass die Fraktion Die Grünen den Bebauungsplan ablehnt und dazu rät auf die dritte Reihe der Bebauung zu verzichten, die vornehmlich aus gehobenem Wohnungsbau bestehen wird. Einen Bedarf an Wohnraum des oberen Segmentes gäbe es an der Stelle nicht. Es werde viel zu großzügig mit Fläche umgegangen. Zusätzlich würde eine Versiegelung der Garagenzufahrten - mutmaßlich - nicht von der Verwaltung verhindert werden.

Herr Bandel weist darauf hin, dass der Bebauungsplan drei Mal im Naturschutzbeirat war und dort positiv beraten wurde.

Herr Osmann begrüßt, dass das Planverfahren nun zügig wiederaufgenommen wird. Er betont, dass insbesondere die hier geplanten Wohnformen im Oberhausener Norden nachgefragt werden. Das neu zu schaffende Angebot ist wichtig, um die Attraktivität der Stadt als Wohnstandort zu steigern. Des Weiteren seien die Grenzen des Landschaftsschutzgebietes sinnvoll gewählt und sollten auch ausgenutzt werden. Außerdem kann das Verwenden von versicherungsfähigem Pflaster verbindlich festgesetzt werden.

Stadt Oberhausen	21.06.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
21. (optionale) Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses		
Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

Frau Grothe fragt nach, ob es einen tatsächlichen Bedarf gibt, um an der Stelle zu bebauen? Braucht es dort Einwohner*innen die sozial stärker gestellt sind? Der geplante Wohnungsbau sei von den Anwohner*innen/ möglichen Kaufinteressierten finanziell nicht darstellbar. Sie stellt außerdem in Frage, ob die Erhebung des Wohnbedarfs und Analyse der Marktsegmente aus dem Jahr 2018 unter den heutigen klimatischen Bedingungen noch herangezogen werden kann? **Frau Grothe** führt außerdem an, dass nicht klar sei, wer die Maßnahmen zur Regenwasserrückhaltung zahlt. Im Weiteren stellt **Frau Grothe** die Frage, warum der Geltungsbereich des Bebauungsplans erweitert wurde und warum energetische Aspekte nicht genauer beschrieben und festgesetzt sind?

Herr Bandel gibt zu bedenken, dass in der Vergangenheit viel für den günstigen Reihenhausbau getan wurde und es erfreulich ist, dass hier eine höhere Qualität angesetzt ist.

Herr Hülsebusch erläutert, dass die Eile das Verfahren abzuschließen aus dem Verfahrensstau in der Fachverwaltung abzuleiten ist. Durch Personalknappheit und gesetzte Priorisierung der Vorhaben erhöht sich der zeitliche Druck auf Verfahren, die nur noch wenige Schritte zum Abschluss benötigen. Außerdem soll der erhöhte Wohnbedarf in Sterkrade gedeckt werden. Die Berechnung der Wohnbedarfe laufen über den Fachbereich Stadtentwicklung und werden aus der Studie Wohnen abgeleitet. Die dort getroffenen Aussagen sind noch gültig. Die Planung umfasst die Abrundung, Arrondierung des jetzigen Siedlungsansatzes. Außerdem ist im Bereich der dritten Reihe eine GRZ von 0,3 festgesetzt, die somit für eine geringe Versiegelung sorgt. Die Erweiterung des Verfahrensgebietes wird mit dem Beschlusspunkt eins beschlossen und soll die vorhandenen Baulandpotenziale sichern. Im Anlieger*innen und Eigentümer*innen Gespräch muss über die Erschließung dieser Potenziale noch verhandelt werden. Ein Energiekonzept wird im weiteren Verfahren näher betrachtet.

Herr Wischermann fragt nach ob die Parkplatzsituation inklusiver der Bedarfe für die Kita-Nutzung abgestimmt sind?

Herr Dr. Palotz bestätigt, dass die Stellplatzkontingente entsprechend dimensioniert sind.

Frau Wilts regt an eine Mitteilung an die Anwohner*innen über die Offenlage zu senden. Sie fragt außerdem nach welche Verhandlungen mit den Eigentümer*innen angestrebt werden?

Herr Hülsebusch klärt auf, dass für die Verhandlungen der Beschlusspunkt zwei notwendig ist. Es sollen Verträge zur Erschließung nach der Offenlage gemacht werden. Nach dem Satzungsbeschluss wird die Straße dann vom Investor hergestellt, der Stadt übertragen und öffentlich gewidmet. Danach besteht Baurecht an der Stelle.

Herr Axt merkt an, dass die Offenlage nicht in den Ferien laufen sollte. Außerdem sieht er den Verkehr der durch die Kita erzeugt wird als kritisch.

Herr Hülsebusch versichert, dass die Offenlage nicht innerhalb der Ferienzeit liegen

Stadt Oberhausen	21.06.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
21. (optionale) Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

wird.

Herr Dobnik fragt nach, ob der Anschluss an das Nahwärmenetz sich nur auf die Neuplanung bezieht oder auch auf den Bestand?

Herr Hülsebusch erläutert, dass sich dies bis jetzt nur auf den Neubau bezieht.

Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss fasst folgenden mehrheitlichen Beschluss gegen die Stimmen der Fraktion Die Grünen, der Linken, Liste Fraktion und der Gruppe BOB im Rat.:

1. *Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss beschließt - ohne Anhörung der Bezirksvertretung Sterkrade - das Gebiet des Bebauungsplans Nr. 744 - Kirchhellener Straße/Mozartstraße - zu vergrößern (siehe Punkt I).*

Gesetzliche Grundlage: § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.01.2023 (BGBl. I, Nr. 6).

2. *Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss erklärt sich mit dem Entwurf des Bebauungsplans Nr. 744 - Kirchhellener Straße/Mozartstraße - vom 30.05.2023 einverstanden. Er beschließt - ohne Anhörung der Bezirksvertretung Sterkrade - die öffentliche Auslegung des Bebauungsplans Nr. 744 - Kirchhellener Straße/Mozartstraße - nebst Begründung (inkl. Umweltbericht und planungsbegleitenden Fachgutachten) sowie den wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen.*

Gesetzliche Grundlage: § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 03.11.2017 (BGBl. I, S. 3634), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04.01.2023 (BGBl. I, Nr. 6).

4. **Durchführungsbeschluss der Kanal-/Straßenbaumaßnahme Einbleckstraße von Ripshorster Straße bis Quellstraße**

Vorlage: B/17/3487-01

Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss beschließt die Durchführung der Kanal-/Straßenbaumaßnahme Einbleckstraße von Ripshorster Straße bis Quellstraße. Haushaltsmittel stehen bei der Finanzstelle 560011030100000 – Kanalbauprogramm – Finanzposition 785230 – AiB Tiefbaumaßnahmen WBO – in Höhe von 1.615.000 EUR brutto zur Verfügung.

Stadt Oberhausen	21.06.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
21. (optionale) Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

- 5. Durchführungsbeschluss der Kanalbaumaßnahme Norbertstraße von Kempkenstraße bis Oranienstraße.
Vorlage: B/17/3489-01**

Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

*Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss beschließt die Durchführung der Kanalbaumaßnahme Norbertstraße von Kempkenstraße bis Oranienstraße
Haushaltsmittel stehen bei der Finanzstelle 560011030100000 - Kanalbauprogramm - Finanzposition 785230 - AiB Tiefbaumaßnahmen WBO - in Höhe von ca. 1.050.000 EUR brutto zur Verfügung.*

- 6. Durchführungsbeschluss der Kanalbaumaßnahme Körperstraße von Kolbergerstraße bis Autobahn
Vorlage: B/17/3499-01**

Frau Grothe fragt nach, warum die Nennweite vom Bestand 300 nun auf 400 gesetzt wurde?

Herr Schwarz erläutert, dass die WBO den hydraulischen Bedarf errechnet hat und aufgrund von zu erwartenden stärkeren Niederschlagsereignissen ein größerer Kanal erforderlich ist.

Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

*Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss beschließt die Durchführung der Kanalbaumaßnahme Körperstraße von Kolbergerstraße bis Autobahn
Haushaltsmittel stehen bei der Finanzstelle 560011030100000 – Kanalbauprogramm – Finanzposition 785230 – AiB Tiefbaumaßnahmen WBO – in Höhe von ca. 1.800.000 EUR brutto zur Verfügung.*

- 7. Ausbau der Hessenstraße
Vorlage: B/17/3514-01**

Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss fasst einstimmig folgenden Beschluss:

Der Stadtplanungs- und Mobilitätsausschuss stimmt dem geplanten Ausbau der Hessenstraße zu. Haushaltsmittel stehen bei der Finanzstelle 560011030100000 – Kanalbauprogramm Finanzposition 785230 – AiB Tiefbaumaßnahmen WBO in Höhe von 3.105.351 EUR zur Verfügung.

Stadt Oberhausen	21.06.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
21. (optionale) Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

8. Berichte der Verwaltung

8.1. Ergebnisse zum Antrag der CDU-Fraktion gemäß § 2 der Geschäftsordnung - Kreisverkehrsoffensive für Oberhausen Vorlage: M/17/3597-01

Frau Mauksch und **Herr Böllhoff** präsentieren zum einen die technische Machbarkeit von Kreisverkehren in Oberhausen, zeigen aber auch zum anderen den Bestand und die Gestaltungsmöglichkeiten auf. Dabei ist der Kreisverkehr an der Weierstraße zunächst der einzige perspektivisch widerherzustellende, neu zu gestaltende Kreisel.

Frau Bohnes erkundigt sich nach dem Kreisverkehr an der Hünenbergstraße. Dort wurde der Aufwuchs gerodet. Es gibt eine Initiative die sich der Gestaltung des Kreisels annehmen möchte, aber mit Straßen NRW zusammen sei das nicht machbar.

Herr Brodrick ergänzt, dass an diesem Standort keine Schilder aufgestellt werden dürfen, aufgrund von erhöhter Unfallgefahr.

Herr Dr. Palotz fügt hinzu, dass ebenso wie Schilder auch keine Bäume gepflanzt werden sollen - so Straßen NRW. Eine Gestaltung des Kreisels ist natürlich machbar, wird allerdings weder in Erstellung noch Pflege durch Straßen NRW finanziert.

Frau Bohnes weist nochmal auf die Initiative in Schmachtendorf zur Gestaltung und auch Finanzierung hin.

Herr Völker regt an mit Straßen NRW nochmal Gespräche zu führen.

Herr Osmann beschreibt, dass die zehn vorhandenen Kreisverkehre und die aufgezeigte Perspektive für neue Kreisel keiner Offensive gleichen. Er fordert einen weiteren Bericht über mögliche neue Kreiselstandorte, die Findung von Prioritäten und Aufwertung durch Gestaltung.

Herr Dr. Palotz sagt zu, bis September weitere Potenziale in einem Bericht aufbereiten zu lassen.

Frau Wilts fügt dem Aspekt der Bepflanzung von Kreisverkehren die Installation von Kunstwerken hinzu.

Frau Grothe fragt nach, ob an der Konrad-Adenauer-Allee/ Duisburger Straße ein Kreisverkehr möglich sei?

Frau Mauksch betont, dass der Bau eines Kreisverkehres immer teuer und komplex ist. Allerdings wird immer dann wenn ein Knotenpunkt überplant wird die Variante eines Kreisels mitgeprüft wird. Allerdings wird der Knotenpunkt, den **Frau Grothe** beschreibt, in nächster Zeit nicht überplant.

Herr Dobnik fragt nach ob der Minikreisel an der Nordrampe begrünt werden kann?

Frau Mauksch erläutert, dass der Minikreisel als verkehrsberuhigendes Element dient,

Stadt Oberhausen	21.06.2023 15:00 Uhr	Stadtplanungs- und Mobilitäts- ausschuss
	Wahlzeit 2020/2025	Niederschrift
21. (optionale) Sitzung des Stadtplanungs- und Mobilitätsausschusses Rathaus Oberhausen, Raum 170, Schwartzstraße 72, 46045 Oberhausen		

aber überfahrbar bleiben muss. Die Verkehrssituation gibt es nicht anders her.

Die Drucksache M/17/3597-01 wird zur Kenntnis genommen.

9. Anträge

9.1. Antrag der Fraktion DIE GRÜNEN gem. § 2 der Geschäftsordnung für den Rat der Stadt Oberhausen: Einführung des vergünstigten Deutschlandtickets für alle Schülerinnen und Schüler in Oberhausen Vorlage: A/17/3634-01

Es wird ergänzt, dass der Antrag im Rat geändert beschlossen wurde. Die Verwaltung soll die Kosten eruieren.

Herr Bandel empfiehlt die weitere Beratung abzuwarten.

Die Drucksache A/17/3634-01 wird zur Kenntnis genommen.

Ende der Sitzung/öffentlicher Teil: 16:35 Uhr



Vorsitzender, Frank Bandel



Schriftführerin, Dana Engler